

Bericht zur Behandlung mit Visalys® Fill & Visalys® Flow

Dr. Susanne Busch, Juni 2023

Zahnärztliche Behandlung aus Patientensicht

Füllungslegung mit den neuen Kompositen Visalys® Fill und Visalys® Flow – ein Selbstversuch

Ganz ehrlich? Ich gehe nicht gerne zum Zahnarzt. Aber ich beschäftige mich von Berufs wegen seit 30 Jahren mit Zähnen und Zahnfüllungsmaterialien: Erst in meiner Promotion als Chemikerin, dann als Entwicklerin von Füllungsmaterialien und nun ganz aktuell als Produktmanagerin für die Visalys®-Linie bei Kettenbach Dental. Um mit voller Überzeugung für meine Produkte eintreten zu können, erschien es mir nur fair und vernünftig, sie selbst auszuprobieren. Also folgte ein Selbstversuch, den ich hier beschreiben möchte.

Ich trage seit Kindheitstagen diverse Amalgamfüllungen in den Molaren mit mir herum. Das Erstaunliche an diesen Füllungen ist, dass sie teilweise bis heute intakt sind, aber ich ärgere mich seit gut 40 Jahren über ihre Hässlichkeit. Zudem finde ich die Vorstellung, eine kleine Sondermüllhalde im Mund zu haben, zunehmend unangenehm. Mit Frau Dr. Seidler habe ich nun eine Zahnärztin gefunden, der ich mich anvertraute und darum bat, zwei Klasse I-Amalgamfüllungen gegen ein schönes Komposit auszutauschen.

Zum Einsatz kamen die im März dieses Jahres auf den Markt gekommenen Füllungsmaterialien **Visalys® Fill** und **Visalys® Flow**, beides Nano-Hybrid-Komposite mit herausragender Festigkeit und Langzeitstabilität, sowie einem innovativen Farbsystem: Aufgrund des ausgeprägten Chamäleon-Effektes können mit nur fünf Farben Zähne in allen sechzehn Vita-Farben ästhetisch restauriert werden. Zur Abdeckung von Verfärbungen sollte die Opakfarbe OA2 verwendet werden, optisch aufgehelle Zähne werden mit einer Bleach-Farbe versorgt.

In meinem Fall wählte Dr. Seidler die Farbe A3 aus. Nachdem der notwendige Kofferdammm gelegt war (ich empfand das als sehr unangenehm, da er aufgrund meiner eng stehenden Zähne nur schwer zu befestigen war), wurden die Füllungen in den Zähnen 46 und 47 entfernt und dieses typische sirrende Geräusch des Bohrers erinnerte mich wieder daran, warum ich Zahnarztpraxen am liebsten meide. Zum Glück waren die Füllungen mit zwei mm flach genug, um mit einer geringen Anästhesie und einer gewissen Leidensbereitschaft auszukommen. Mein Wunsch war, dass so minimalinvasiv wie

möglich gearbeitet wird, was auch der Philosophie von Dr. Seidler entsprach. Daher wurde das stark verfärbte, aber feste Dentin belassen und nach dem Ätzen und Bonden in einer ersten Schicht mit der opaken OA2 abgedeckt. Dr. Seidler hatte zunächst Zweifel, ob die schwärzliche Amalgamverfärbung bei einer so flachen Füllung überhaupt kaschiert werden kann und ich fragte mich, ob minimalinvasiv eventuell im Gegensatz zu ästhetisch stehen könnte. Die Sorgen waren jedoch unbegründet. Nachdem die Füllung fertig gelegt und ausgearbeitet war, stellte sich das Ergebnis als überraschend schön dar: Von der Verfärbung war keine Spur mehr zu erkennen. Da ich als Stress-Knirscher meine Molaren leider schon ziemlich abradiert habe, konnte Dr. Seidler keine ausgeprägten Höcker modellieren, ohne dass der Biss zu hoch wurde. Trotzdem lässt sich das Ergebnis doch sehen und entspricht voll und ganz meinen Erwartungen!

Derart mutig geworden, vertraute ich Frau Dr. Seidler noch ein weiteres Problem an: Ich ärgerte mich schon länger über freiliegende Zahnhäuse am 35er und 36er. Diese waren zwar schmerzunempfindlich, jedoch unästhetisch. Ob das eine Aufgabe für **Visalys® Flow** sein könnte? Dr. Seidler wählte eine A3.5 aus, unterschichtete wieder mit der OA2 und wie von Zauberhand waren die freiliegenden Zahnhäuse verschwunden. Die Detailaufnahmen lassen zwar erkennen, wo die Füllungen gelegt wurden, im Spiegel sind sie aber unsichtbar und das zählt für mich. Tage später habe ich den Eindruck, dass die Füllungen noch schöner geworden sind. Ich vermute, der durch die Füllungslegung zunächst stark ausgetrocknete Zahnschmelz hat sich jetzt wieder erholt, wodurch sich die Integration der Füllung weiter verbessert hat.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es für mich eine Bereicherung ist, nun aus eigener Erfahrung berichten zu können, wie ästhetisch Füllungen mit **Visalys® Fill** und **Visalys® Flow** sein können. Ich kann nun dieses Material sowohl als Produktmanager als auch als Patient mit gutem Gewissen weiterempfehlen.

Danksagung: Ich möchte Frau Dr. Seidler und ihrem Team herzlich für die hervorragende Arbeit danken. Herrn Reichel von arifoto danke ich für seine Fotografien.



Abb. 1: Vorher: Ausgangssituation flache Amalgamfüllungen in 46 und 47



Abb. 2: Nachher: fertig ausgearbeitete Füllungen nach Bisseinstellung



Abb. 3: Vorher: Freiliegende Zahnhäuse bei 35 und 36



Abb. 4: Nachher: Fertig ausgearbeitete Zahnhäuselfüllungen